

## Bürger können Anregungen einreichen

**City-Outlet-Center:** Pläne liegen im Rathaus aus. Stadt muss Bebauungspläne ändern

■ **Rietberg** (nw). Die Vorbereitungen für ein mögliches City-Outlet-Center mitten in Rietberg gehen in die nächste Runde. Um die erforderlichen Rahmenbedingungen – zusätzliche Parkmöglichkeiten und weitere Verkaufsflächen im zentralen Versorgungsbe- reich – schaffen zu können, müssen der Flächennutzungsplan der Stadt Rietberg sowie zwei Bebauungspläne geändert werden. Nun liegen diese geänderten Pläne bald zur Einsicht aus.

In Auftrag gegeben hatte der Rietberger Stadtrat die Planänderungen im August. Einer großen Öffentlichkeit vorgestellt wurden sie in einer Bürgerversammlung ebenfalls im August.

Mit der öffentlichen Auslegung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung haben nun alle Bürger, aber auch die benachbarten Städte und Gemeinden die Gelegenheit, sich zur 93. Änderung des Flächennutzungsplans zu informieren und Anregungen zu geben.

Wie berichtet, soll mit den Planänderungen die Möglichkeit geschaffen werden, am Busbahnhof ein Parkdeck zu errichten, im Bereich der ehemaligen Martinschule am Torfweg zusätzliche Parkfläche zu schaffen, sowie am Ri-

bécac-Platz einen Neubau für den Einzelhandel zu erbauen. Ob diese Dinge tatsächlich gebaut werden – darüber entscheidet der Stadtrat erst zu einem späteren Zeitpunkt. Hier geht es zunächst um die grundsätzliche Möglichkeit.

Die Pläne können in der Zeit vom 26. Oktober bis einschließlich 27. November während der regulären Dienststunden oder nach Terminabsprache im Verwaltungsgebäude Bolzenmarkt 5 eingesehen werden. Bürger können die Planungen mit den zuständigen Vertretern der Stadt Rietberg erörtern und ihre Anregungen mitteilen. Zuständig sind die Mitarbeiter der Abteilung Räumliche Planung & Entwicklung der Stadtverwaltung Rietberg, Bolzenmarkt 5 in Rietberg, Tel. (05244) 98 6278.

Die Pläne werden ab dem 26. Oktober auch auf der Internetseite der Stadt Rietberg veröffentlicht. So sind Anregungen innerhalb der vierwöchigen Frist auch bequem per E-Mail von zu Hause aus möglich.

Alle Einwendungen werden dem Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss sowie dem Stadtrat vorgelegt, deren Mitglieder diese Anregungen abwägen müssen.

[www.rietberg.de](http://www.rietberg.de)

## Kostenlose Energieberatung

**Heizung:** Kreis und Kommunen starten Beratungsaktion „Neue Wärme für Ihr Haus“

■ **Kreis Gütersloh** (nw). Viele Heizungen im Kreis Gütersloh sind bereits seit mehr als 20 Jahren in Betrieb. Größtenteils arbeiten sie mit sehr hohem Energieeinsatz und schlechten Wirkungsgraden. Wer an einem solch alten „Schätzchen“ festhält, weiß häufig nicht, wie viel Heizenergie er durch eine neue, moderne Heiztechnik einsparen könnte. Genau hier setzt die Beratungsaktion „Neue Wärme für Ihr Haus“ an, die der Kreis Gütersloh gemeinsam mit den Kommunen und weiteren Partnern von Oktober bis März 2016 durchführt. Ziel ist es, Hausbesitzern und Eigentümergemeinschaften konkrete Entscheidungshilfen für die Sanierung und Optimierung der Heizungsanlage an die Hand zu geben.

Wenn die Heizung 15 Jahre und älter ist, kann im Rahmen der Aktion die kostenlose und neutrale Erstberatung „Neue Heizung“ in Anspruch genommen werden. Bei jüngeren Heizungen kann alternativ eine Heizungsvisite zur Optimierung der bestehenden Anlage gewählt werden – vorausgesetzt die Heizung ist mindestens fünf Jahre in Betrieb. Die Beratung dauert maximal 90 Minuten.

Am Ende erhält jeder einen Kurzbericht mit den wesentlichen Ergebnissen und Empfehlungen des Experten.

Interessenten in Gütersloh, Harsewinkel, Schloß Holte-Stukenbrock, Versmold und Werther können sich ab sofort bei ihrer örtlichen Umwelt- oder Klimaschutzstelle anmelden. In allen anderen Kommunen beginnt die Anmeldung erst im Januar. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

„Mit Hilfe der Beratungsaktion wollen wir dem Sanierungsstau in den Heizungskellern entgegenwirken und die Umstellung auf energieeffiziente und klimaschonende Heizsysteme fördern“, erklärt Ursula Thering, die beim Kreis Gütersloh die Heizungskampagne koordiniert. „Erfahrungen aus der Beratungspraxis haben gezeigt, dass sich eine neue Heizung oftmals früher lohnt als man denkt. Leider wird häufig die Aussage des Schornsteinfegers zu den Abgasverlusten als ausschließliches Maß für die Energieeffizienz genommen.“ Strahlungs- und Betriebsbereitschaftsverluste werden hierbei nicht betrachtet, obwohl gerade diese bei älteren Anlagen den Abgaswärmeverlust weit übertreffen.



**Heizungsvisite:** Die Energieberater Sven Rauscher (r.) und Oliver Vredenburg bei einer Begutachtung im Heizungskeller.



**Premiere:** Die Mitgliederversammlung der Rietberger Grafschaftler hat erstmals in der Bibeldorf-Versammlung stattgefunden. Präsident Robert Junkerkalefeld sprach vom Beginn einer neuen Tradition.

FOTOS: BIRGIT VREDENBURG

## Narren wollen Kosten sparen

**Verlust:** Die Grafschaftler haben ihr Defizit aus dem Vorjahr bislang nur zur Hälfte ausgeglichen. Aber es gab auch Grund zur Freude bei der Mitgliederversammlung

VON BIRGIT VREDENBURG

■ **Rietberg.** „Ich finde es toll, diesem alten Haudegen endlich mal begegnen zu dürfen“, sagte Manfred Gies vom Präsidium des Bundes Westfälischer Karneval (BDK). Er war eigens aus Menden angereist, um Hermann Kloock den Verdienstorden des BDK in Silber persönlich zu überreichen. Kloock stammt aus Dülmen, wurde 1972 Stadtdirektor in Rietberg, schloss sich drei Jahre später den Grafschaftlern an und schwang für sie 1981 das Narrenzepter.

„Dass jemand sich trotz seines hohen Amtes so klar zum Karneval bekennt, ist außergewöhnlich und schon alleine einen Orden wert“, meinte Gies bei der ersten Mitgliederversammlung in der Bibeldorf-Basilika. 1989 habe Kloock dafür gesorgt, dass der Karnevalsgesellschaft in einer finanziellen Notlage eine Verschonungpause gewährt wurde, „ohne die es wohl zu einem finanziellen Desaster gekommen wäre“, so Gies. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem öffentlichen Amt sei Kloock den Grafschaftlern als Anwalt und großer Förderer treu geblieben.

Wie Schatzmeister Helmut Stockmeier in seinem Kassenbericht erläuterte, hat sich das



**Besondere Ehrung:** Manfred Gies und Claudia Jüttemeier vom Bund Westfälischer Karneval überreichen Hermann Kloock den Verdienstorden des BDK in Silber.

Vereinsvermögen der Rietberger Narren zum 30. September 2015 von 40.508 auf 46.303 Euro erhöht. Einnahmen von 233.001 Euro und Ausgaben von 277.206 Euro ergaben einen Überschuss von 5.795 Euro. Allein der Wechsel der Versicherungen habe eine Einsparung von 5.180 Euro erbracht. „Unser Ziel, den Vorjahresverlust von 11.860

Euro auszugleichen, haben wir allerdings nicht erreicht“, bilanzierte Stockmeier. Kosten sparen sei daher eine der großen Aufgaben im Vorstand.

„Wir haben eine wirtschaftliche Dimension erreicht, die einem mittleren Kleinunternehmen gleichkommen“, meinte Narrenchef Robert Junkerkalefeld. Sollte es dazu kommen, dass Karneval in

Rietberg aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse einmal ausfallen müsse, könne das bedeuten, „dass unsere Rücklagen sich auflösen“.

In einer Neuordnung der Garden wurde die Altersgrenze von 18 auf 21 Jahre angehoben. Ab dem kommenden Jahr soll es zudem vier feste Gruppen geben, in die die Tänzerinnen je nach Altersklasse wechseln können. „Durch diese Regelung kommen wir nicht mehr in die Situation, dass oft die Zeit fehlte, alle Garden in den Sitzungen unterzubringen“, erklärte Junkerkalefeld. Die Karnevalsjugend wurde als Gruppe in die Satzung aufgenommen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung sind Vizepräsident Günter Brockschneider, Schatzmeister Helmut Stockmeier und die Beigeordneten Siegfried Laukötter-Bartscher und Dirk Korkemeier in ihren Ämtern bestätigt worden. Katrin Eusterbrock fungiert neben Eugen Fincke als Kassenprüferin.

Für 44-jährige Treue zum Verein wurden Katharina Henrichfreise, Heinz Peters und Wolfgang Schulze geehrt. Insgesamt 36 Narren blickten auf eine 11-Jährige, 13 auf eine 22-Jährige und sieben auf eine 33-jährige Mitgliedschaft zurück.

### Neues Sessionsmotto

■ Unter dem Motto „Ganz Rietberg ruft Tendondria, die Luftschlangen sind wieder da“ aus der Feder des Obernarren Robert Junkerkalefeld starteten die Rietberger Grafschaftler in die bevorstehende Session.

Vorschläge wie „Der Maibaum verliert beim Sturm die Blätter, doch Karneval klappt bei jedem Wetter“ oder „Die rosa Sau sie quietscht und lacht, Karneval ist Leidenschaft“ schieden knapp aus.

## Bestnoten für das Federvieh

**Geflügelschau:** Die Rassegeflügelzüchter aus Neuenkirchen und Varenell haben in den Betriebsräumen von Procontour ihre schönsten Tiere ausgestellt

■ **Rietberg** (bvb). 16 Aussteller haben bei der Lokalschau des Zuchtvereins Neuenkirchen-Varenell 193 Tiere verschiedener Rassen und Farbschläge präsentiert. Die Seniorengruppe war mit 133, die Jugendgruppe mit 59 Tieren vertreten. Von den Preisrichtern wurde achtmal die Note „Vorzüglich“ vergeben.

„Es freut mich, dass junge Züchter zu den Besten unserer Schau zählen, denn Züchten heißt Denken in Generationen“, sagte Vorsitzender Johannes Dreisewerd bei der Eröffnung. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass Kinder in der technisierten und automatisierten Welt oft ohne direkten Kontakt zu Tieren aufwachsen, „tragen Geflügel-schauen dazu bei, die enge Beziehung zwischen Mensch, Natur und Tier zu festigen.“ Die Bedeutung der Geflügel- und Kleintierzucht dürfe deshalb gerade für Kinder und Jugendliche nicht zu gering ein-

geschätzt werden. Landesverbands-Ehrenpreise gingen an Karl-Heinz Verhoff (Federfüßige Zwerggoldporzellanfarbig), Albert Mertensotto (Zwerg-Welsumer rostrebbhuhnfarbig), Bernhard Reinkemeier (Chinesentaube gelb) und den Jungzüchter Moritz Schmalhorst (Antwerpener Bartzwerge goldhalsig). Kreisver-

bands-Ehrenpreise holten Albert Mertensotto (Zwerg-Welsumer rostrebbhuhnfarbig), Johannes Dreisewerd (Silberschuppenweißschwarz) und Jungzüchter Fabian Dreisewerd (Zwerg-Barnevelder doppelt gesäumt), der zudem für die Jugendgruppe das beste Tier der Schau stellte (Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig). In der Seniorenabteilung

ging der Titel „Bestes Tier der Schau“ an Hugo Dreisewerd (Zwerg-Sussex grau-silber).

Ehrenbänder sicherten sich Antonius Dreisewerd (Indische Laufenten forellenfarbig und Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig), Moritz Austermann (Thüringer Schnippen schwarz) und Jungzüchter Fabian Dreisewerd (Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig).

Die Note Vorzüglich ging an: Karl-Heinz Verhoff (Federfüßige Zwerggoldporzellanfarbig), Antonius Dreisewerd (Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig), Albert Mertensotto (Zwerg-Welsumer rostrebbhuhnfarbig), Hugo Dreisewerd (Zwerg-Sussex grausilber), Moritz Austermann (Thüringer Schnippen schwarz), Bernhard Reinkemeier (Chinesentaube gelb), Moritz Schmalhorst (Antwerpener Bartzwerge goldhalsig) und Fabian Dreisewerd (Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig).



**Jungzüchter:** Moritz Schmalhorst (14) und Fabian Dreisewerd (15) haben in der Schau ihre schönsten Tiere präsentiert.

FOTO: BVB

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Rietberg

**Herzportgruppe,** Inf.-Tel. (0 52 44) 98 89 54 und/oder (0 52 44) 84 14 Franz Biermann, 19,30, Schulzentrum Rietberg, Turnhalle, Torfweg 59.

**Sport in der Krebsnachsorge,** Auskunft: Maria Petersen, Tel. (0 29 44) 77 53; Ulla Lawrenz, Tel. (0 52 44) 70 03 98; Dieter Kleine, Tel. (0 52 44) 72 95, 17,45 – 19,15, Wiesenschule, Torfweg 73.

**KJG,** Gruppenstunden: 17.00-18.00 für 11-12 J.; 19.00-20.00 für 15-16 J., Pfarrheim, Rügenstraße 7.

**Beratung und Hilfe für Hörgeschädigte und deren Angehörige,** in Gebärdensprache, 9,00 – 10,00, Alte Südtorschule, Familienzentrum, Delbrücker Str. 1.

**Caritas-Kleiderstube,** 15,30 – 17,30, Ringstraße 10, Neuenkirchen.

**Familienzentrum Rietberg,** 9,00 – 12,00, Delbrücker Straße 1, Tel. 98 63 08.

**Hallenbad Rietberg,** 6,00 – 8,00, Torfweg.

**Heinz Heckemeier und Monika Wagenknecht: Meine Bilder,** Ausstellung: Landschafts- und Phantasiebilder, 10,00 – 18,00, Haus St. Margareta, Gütersloher Straße 30, Neuenkirchen.

**Kinder-/Jugendprogramm,** 15,00-18,00 Hits für Kids – Der Kindernachmittag (6 bis 12 Jahre); 18,00-20,00 offenes Jugendcafé (ab 12 Jahre), Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße 1.

**MIT Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Kreis Gütersloh,** Vortrag mit Carsten Linnemann (MdB), Thema: „Wirtschaftspolitik in Deutschland – Antworten der MIT“, 19,00, Lind Hotel.

**Pflegeberatung,** Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 1.

**Pilates-Ganzkörpertraining,** 18,00 – 19,00, Gymnastikhalle, Diekamp, Neuenkirchen.

**Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege,** 8,30 – 12,30, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstraße 31.

**VHS: Europa im Dialog – russische Kulturgeschichte,** Vortrag, 20,00, Kunsthau Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

**Apotheken-Notdienst Rietberg,** Tel. 0800 002 28 33, Internet: [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

### Herzebrock-Clarholz

**Hallenbad Clarholz,** 6,00 – 8,00, Holzhofstraße 22.

**Hallenbad Herzebrock,** LSB ab 15,00 geöffnet, 13,00–20,00, Am Hallenbad 6, Herzebrock.

**Jugendhaus Klein Bonum,** 15,00-18,00 Offener Treff u. Internet-Café, Jahnstraße 6.

**Jugendzentrum Pentagon,** 15,00-17,00 Jungentreff 8 bis 12 J.; 17,30-19,00 Hip Hop & Tanz Fitness ab 12 J. (in der Zehntscheune); 17,30-19,30 Chillzone & Mediencafé ab 9 J., Schulstr. 20, Clarholz.

**Pflegeberatung,** Info Tel. (05245) 4 44-1 18, Rathaus, Am Rathaus 1.

**Secondhand-Verkauf,** 9,00 – 17,00, Recyclinghof, Otto-Hahn-Str. 9-13.

**Apotheken-Notdienst Herzebrock-Clarholz,** die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Rentenberatung,** Info-Telefon (0 52 45) 4 44-1 19, Rathaus, Am Rathaus 1.